



Teilverkabelung Gäbihübel

Abschluss der Arbeiten

August 2020

Informationen für die Bevölkerung von Bözberg, Riniken, Rüfenach, Villnachern und Brugg

Nach rund zwei Jahren sind die Arbeiten für die Teilverkabelung am Gäbihübel und für die neuen Freileitungsanschlüsse abgeschlossen. Die alte Leitung ist demontiert – ein Jahr früher als geplant. Swissgrid dankt der Bevölkerung für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Bauzeit.

Projektabschluss mit einem Jahr Vorsprung

Ende August 2018 fiel mit dem Baubeginn am Gäbihübel der Startschuss für eine schweizweite Premiere: Zum ersten Mal verlegte Swissgrid ein längeres Teilstück einer Höchstspannungsleitung in den Boden. Auf den Bau des Kabelkanals – inklusive Unterquerung von Bözbergstrasse und SBB-Linie – und der beiden Übergangsbauwerke folgte die Errichtung der neuen Freileitungsanschlüsse und der Rückbau der alten Leitung. Nach rund zwei Jahren ist das Projekt abgeschlossen – ein Jahr früher als ursprünglich geplant. Bereits seit dem 19. Mai fliesst der Strom durch den 6,5 Kilometer langen, neuen 380-Kilovolt-Leitungsabschnitt zwischen Rüfenach und Habsburg.

Rückbau beendet

Mittlerweile ist auch der Rückbau der Masten der alten Leitung abgeschlossen, welche in Neu-Riniken und Hafen direkt über das Siedlungsgebiet bzw. in dessen unmittelbarer Nähe verlaufen war. Die Mastfundamente sind ebenfalls entfernt. Vorläufig stehen geblieben ist einzig ein Mast zwischen Riniken und Rüfenach, an welchem sich die Anlage eines Mobilfunkanbieters befindet. Swissgrid klärt gegenwärtig die Rückbaumodalitäten des Mastes ab. Für die Renaturierung der Böden an den ehemaligen Maststandorten werden die letzten Arbeiten ausgeführt, ebenso zur Aufforstung oder zur Instandstellung von Strassen und Installationsplätzen.



Vor und nach dem Rückbau der alten Leitung: Das Ortsbild von Neu-Riniken wird durch die neue Leitungsführung deutlich entlastet.

Messstationen überwachen das Erdkabel

Um technische Erkenntnisse zur Verlegung von Höchstspannungsleitungen in den Boden zu gewinnen, lässt Swissgrid den Betrieb der erdverlegten Leitung am Gäbihübel in Abstimmung mit dem Bundesamt für Umwelt und dem Kanton Aargau wissenschaftlich begleiten. Wie stark erwärmt sich das Erdkabel bei welcher Stromlast? Wie verändert das Erdkabel die Temperatur des Erdreichs über dem Rohrblock und in dessen näherer Umgebung? Sind Auswirkungen auf die Biodiversität im Boden festzustellen? Um in den kommenden zwei bis fünf Jahren Antworten auf diese Fragen zu erhalten, wurden entlang des Erdkabeltrassees drei Messstationen installiert.



Der Betrieb des Erdkabels am Gäbihübel wird in den kommenden zwei bis fünf Jahren wissenschaftlich begleitet. Dabei wird u. a. untersucht, wie stark das Erdkabel das umliegende Erdreich erwärmt und ob Auswirkungen auf die Biodiversität festzustellen sind.

Infotafeln bei den Übergangsbauwerken

Bei den beiden Übergangsbauwerken Süd und Nord informieren Infotafeln die interessierten Passantinnen und Passanten über die technischen Fakten zu den Übergangsbauwerken und zum Erdverkabelungsprojekt im Allgemeinen.

Besucherzentrum bleibt geöffnet

Das Besucherzentrum von Swissgrid im Bözberger Ortsteil Hafen verfügt über eine Betriebsbewilligung bis Mitte 2022. Es wird somit auch nach Projektabschluss weiterbetrieben – Swissgrid ist es ein wichtiges Anliegen, am «Gäbihübel» mit der interessierten Öffentlichkeit die Chancen und Herausforderungen des Leitungsbaus im Höchstspannungsnetz zu diskutieren. Nutzen auch Sie die Gelegenheit, und buchen Sie eine Führung unter www.swissgrid.ch/besucherzentrum. Für die Führungen besteht ein Corona-Schutzkonzept.

Herzlichen Dank!

Swissgrid bedankt sich bei der Bevölkerung herzlich für ihr Verständnis und ihre Geduld angesichts der Emissionen und Einschränkungen in der Bauzeit. Der Dank gilt auch den beteiligten Baufirmen, welche den Grundsatz «Safety first» gelebt haben – die Bauarbeiten konnten unfallfrei abgeschlossen werden.

Weitere Informationen

Auf www.swissgrid.ch/beznau-birr finden Sie weitere Informationen zum Netzprojekt Beznau – Birr.

